

GRÜNDONNERSTAG

(A)

Wir treten mit dieser Hl. Messe in die Hl. drei Tage ein.

Es sind die Hl. drei Osterlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn.

Diese drei Tage gehören innertlich zusammen, jeder, der sie mitfielet, erkennt einen inneren Zusammenhang, es wird deutlich, dass wir mit Christus gemeinsam auf dem Weg sind. Unsere Lebensweg, unsere Handlung enthält die Kernaussagen aus dem Leiden, Sterben, Auferstehen Jesu.

Christsein ist mehr als moralisch gut sein, Christsein ist mehr als ein Moralcode, eine besondere Ethik.

Diese drei Tage zeigen uns den übernatürlichen Charakter unseres Glaubens.

Alles, was geschieht, ist freiwillig. Jesus Christus nimmt aus freiem Willen das Leiden und den Tod auf sich:

„Jesus, du wusstest, dass Ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte...“ (Joh 13, 3) Jesus hätte fliehen können, die Wüste von Judäa war wenige km entfernt.

So ist auch der Empfang von jedem Sakrament ^{immer} freiwillig möglich, bei der Taufe, der Firmung, der Priesterweihe wird er stets gefragt: bist du bereit? Christsein ist nie auf Zwang hin möglich.

Trotzdem schleichen sich immer wieder Gefühle ein, die nicht zum Christsein passen. So gab uns Jesus ein Vorbild, zuerst beim Dienst an den Aposteln, sie sind die Vorbilder der Bischof- und Priesterämter. Christus dedierte sie und verband sie miteinander an einem:

„Ich habe euch ein Beispiel gegeben“ (Joh 13, 15) Der Erbesung nach Jerusalem mit dem Esel, die Fußwaschung. Zeichen der Dienstcharaktere

Christus zeigt uns, das Er absterben dem Malle ist,
deshalb soll auch uns kein Macht haben, kein Geld,
keine Dabier beherrschen. Der Hohepriester Christus
lebte becheiden auf Erden, so sollen sich auch
Priester nicht bereichern, nicht auf den eigenen
Wohlstand schauen, sondern den Reichtum der
Kirche durch Vermitteln. Die Jünger Jesu gaben
ebenso, angegoint durch Ihn, ein Beispiel. Von den
Frauen wird berichtet, dass sie Christus begleiteten und
Ihn mit dem nötigsten für, was sie besaßen.

→ Priesteramt, Bundesliebe, Eucharistie - drei großen Themen
des Gründungszeitungs.

Siehe. Diese ruf uns das täglich, wäthentlich
in Erinnerung - für, was wir durch, Er wandelt
Brot und Wein in seinen Leib und sein Blut - wegen uns!
So will uns Jesus aus der engen Grenzen unseres
Denkens herausführen und seine Frechheit lehren.
Die menschlichen Kategorien werden
reich durch seine Gnade -

Amen